



Sportjahr 2016
Motorclub Hassloch



1 Jan Schäfer: Eine bis zur letzten Sekunde spannende Saison legte unser Jan Schäfer hin. Zum letzten Deutschen Meisterschaftslauf punktgleich mit dem Zweitplatzierten, musste im härtesten Rennen 2016 die Entscheidung fallen. Verständlicherweise nervös, zeigte er aber von Sonderprüfung zu Sonderprüfung, dass ihm solche schwere Streckenverhältnisse liegen und zeigte seinen Konkurrenten wo der Hammer hängt....er setzte sich immer weiter ab. Mit einem zweiten Platz in der Klasse, erkämpfte er sich in seiner bisher erfolgreichsten Endurosaison, auch die Deutsche Vizemeisterschaft. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren sehr herzlich.

2 Peter Zink: Über unseren Sportkameraden Peter könnte man schreiben, er kam, sah und siegte.....bis zu diesem unglücklichen Moment, wo in einer Sonderprüfung sein Motorrad eine andere Richtung wie der Fahrer wählte.... Bis zu dieser Verletzung hatte Peter alle Wettbewerbe zum Deutschen Super Senioren Cup haushoch gewonnen und seine Konkurrenten in Grund und Boden gefahren. Doch durch diese Verletzung musste er pausieren, hat die Meisterschaft aber immer noch auf einem tollen vierten Platz abgeschlossen. Mittlerweile laufen schon wieder die ersten Vorbereitungen für die Früh-jahrsklassiker in Frankreich und Italien, wo er sich seine Standortbestimmung für die Deutsche Meisterschaft holen möchte. Wir sagen da nur, Peter hau rein, 2017 wird dein Jahr!
Bild: Jana Gina Laumann

3 Dirk Peter: Unser mehrfacher Deutscher Meister im letzten Jahrzehnt, unser Dirk, ist ein Sportler vor dem wir alle mit großem Respekt den Hut ziehen. Mit einer seit Jahren anhaltenden Erkrankung zu kämpfen und dann weiterhin mit ganz viel Lebensmut diese Leidenschaft Endurosport durch zu führen, dass ist ganz großes Kino! Wir drücken unserem Dirk auch 2017 alle Daumen.



Strassenrennsport

1.	Marvin Fritz	154 Punkte
2.	Uwe Pelzl	24 Punkte

Enduro Sport International

1.	Jan Schäfer	72 Punkte
2.	Pascal Springmann	21 Punkte
3.	Mike Kunzelmann	11 Punkte

Enduro Sport National

1.	Frank Storz	55 Punkte
2.	Peter Zink	46 Punkte
3.	Roy Kroll	23 Punkte
*	Georg Kötzinger	22 Punkte
4.	Johannes Steinel	21 Punkte
5.	Stefan Klein	14 Punkte
*	Marko Siedel	3 Punkte
*	Dirk Peter	2 Punkte

Enduro Cup + GCC

1.	Mike Kunzelmann	104 Punkte
2.	Dirk Peter	52 Punkte
3.	Mike Hartmann	39 Punkte
4.	Pascal Springmann	26 Punkte
5.	Markus Schmidt	25 Punkte
5.	Peter Zink	25 Punkte
7.	Roy Kroll	22 Punkte
8.	Jan Schäfer	14 Punkte
*	Stefan Klein	5 Punkte

Motocross

1.	Markus Schmidt	8 Punkte
----	----------------	----------

Titelblatt Marvin Fritz - Ein Jahr voller Überraschungen

-von Dorothea Schmitt / ds-

Noch vor drei Jahren stand Marvin Fritz vor dem Aus seiner noch so jungen Motorsportlaufbahn. Durch sein persönliches Engagement und durch Mithilfe einiger vertrauter Personen bekam der talentierte 24jährige quasi in letzter Minute noch einen Startplatz in der IDM Klasse Supersport 600 ccm. Die realistischen Erwartungen auf Erfolgsaussichten wurde mit Platzierung 5,4 und im besten Fall mit 3 beziffert. Nicht nur das eigene Team, sondern auch die Konkurrenten staunten nicht schlecht, als Marvin Fritz die Erwartungen sprengte und 7 von 16 Rennen und den Meistertitel in seinem ersten Jahr gewann. Ein Jahr später stand der Klassenwechsel in die Superstock 1000 ccm an. Auch hier zeigte Fritz keine Anpassungsschwierigkeiten. Mit mehreren Podiumsplätzen war Fritz am Jahresende Viertes in der Meisterschaft und die Frage stellte sich, ob er noch ein weiteres Jahr in dieser Klasse auf Titelkurs gehen sollte oder gleich in die Königsdisziplin, die Superbike IDM wechseln sollte.

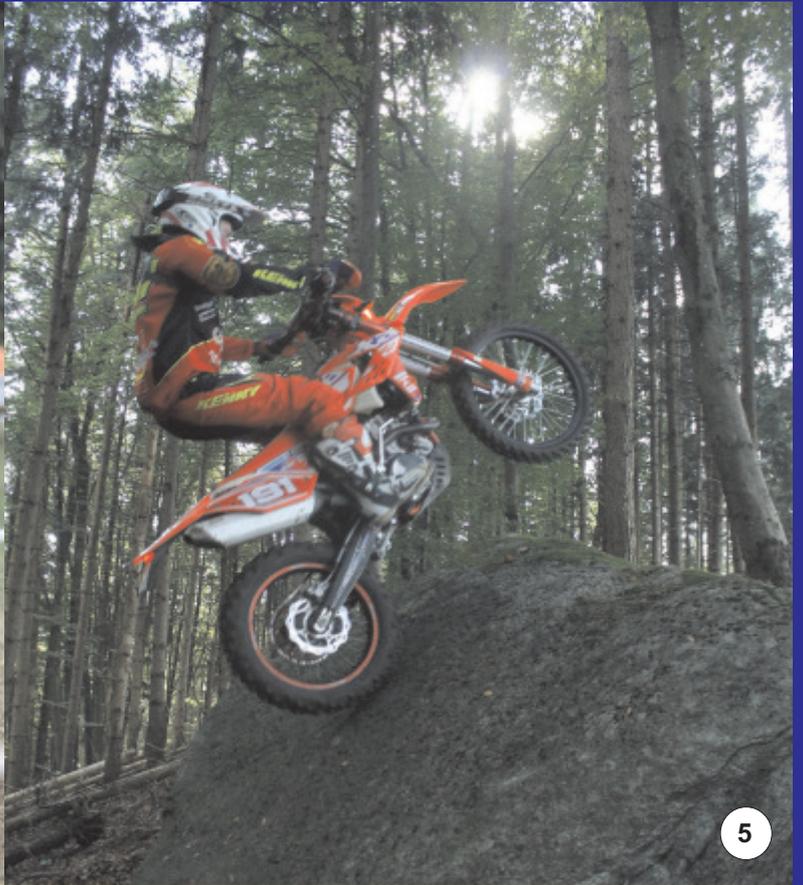
Nach langen Überlegungen entschied sich Marvin Fritz für den Aufstieg in die Superbike IDM. Ein Umstieg der für alle Beteiligten nicht einfach werden sollte. Während Marvin Fritz sein Sparschwein leerte und auf die Suche nach weitere Sponsoren ging, kümmerte sich sein Cheftechniker in Tag und Nachtschichten um die Fertigstellung der Yamaha R 1. Nach einigen Testfahrten war das Privatteam rund um Marvin Fritz gerüstet für den Kampf gegen die großen Werksteams von Yamaha und BMW. Respektlos und völlig unbeeindruckt fuhr Fritz der Elite um die Ohren und schnappte sich schon beim zweiten Rennen den ersten Sieg in der Königsdisziplin. Die Teamchefs der Werksteams waren sprachlos - während der eine Teamchef den Sieg als Zufallstreffer erklärte, erkannte der Werksteamchef von BMW, Werner van Daemen das wirkliche Talent des ADAC Pfalz Fahrer und versuchte auf eigen Art und Weise sich Fritz zu entledigen. Marvin Fritz schmunzelnd: "In Belgien wollte ich nach einem Toilettengang wieder zurück in die Startaufstellung, als ich bemerkte, dass die Tür von außen verriegelt wurde. Dann hörte ich ein lautes Lachen und BMW Teamchef van Daemen gab die Tür gerade noch rechtzeitig wieder frei: "Hätte dieser Teamchef in die Zukunft schauen können - wahrscheinlich hätte er die Tür doch verriegelt gelassen. Marvin Fritz gewann weitere Rennen und war zur Halbzeit bereits Meisterschaftsführender. Kurz vor Saisonende zerstörte Fritz seine Superbike Yamaha beim Training am Lausitzring, bei dem 80 % der Fahrer zu Boden mussten. So wurde das Superstock Motorrad von 2015, das mittlerweile als Ersatzteillager für die Superbike Yamaha diente, in Windeseile einsatzfähig gemacht werden. Doch auch die 12 PS weniger und 6 Kilo Zusatzgewicht konnten Fritz auf dem Wege zum Titel nicht aufhalten. Beim Finale in Hockenheim bedankte sich der MC Hassloch Fahrer trotz einem Sturz mit dem achten Saison Sieg und 6 Sekunden Vorsprung bei seinen treuen Fans. Als Rookie innerhalb von zwei Jahren den Titel in der jeweiligen Klasse zu holen, als Privatier die Werksteams zu schlagen - die Angebote flattern bei Fritz gerade nur so ins Haus. Marvin Fritz: "nach dem Motto - never change a winning team - werde ich 2017 die Langstreckenweltmeisterschaft fahren".

MOTORRADSPORT



4

4 Mike Kunzelmann: Wir haben mit unserem 18-jährigen Mike Kunzelmann einen weiteren hochmotivierten Sportler international am Start, der uns wirklich bei jedem Wettbewerb zeigt, dass er bis zur letzten Sekunde für den Sieg kämpft. So fightete er um den Sieg beim ADAC-Pirelli Cup beim finalen Rennen stundenlang mit seinem MCH Sportkameraden Pascal und musste sich ganz knapp mit dem zweiten Platz in der Klasse der Experten „zufrieden“ geben. Weiterhin startete er in der German Cross Country Meisterschaft und erkämpfte sich dort in seiner Klasse ebenfalls den zweiten Gesamtrang und wie wenn das noch nicht genug wäre, startete er bei der Deutschen Enduro Meisterschaft und belegte dort in seinem ersten internationalen Jahr den 10. Platz!. In der Summe startete unser Mike bei 41 Wettbewerben in der Saison 2016!



5

5 Pascal Springmann:and the Winner ist: Pascal erkämpfte sich im letzten Wettbewerb zum ADAC-Pirelli Cup den Sieg in der Klasse der Experten. Ein über Stunden anhaltender Kampf mit seinem MCH Sportfreund Mike, doch letztendlich ging der Sieg an Pascal. Auch er in mehreren Meisterschaften am Start. So ging unser Student Pascal bestens betreut von Vater Willi auch in der Deutschen Enduro Meisterschaft an den Start. In der Klasse E 2 trotz eines Ausfalls in Tuheim auf einem tollen 6. Platz der Meisterschaft „gelandet“. Wir freuen uns mit ihm auf eine weitere erfolgreiche Saison auch in 2017.

6 Markus Schmidt: Unser Tänzer auf vielen „Hochzeiten“ Markus, hatte in 2016 ein etwas zurückhaltendes Programm gefahren um all seinen weiteren motorsportlichen Herzensangelegenheiten gerecht zu werden. So ist er in seiner Eigenschaft als Cheftrainer der ADAC-MX Academy powered by KTM an mehreren Wochenenden für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung im Einsatz. Bei den Moto-Cross Wettbewerben an welchen er an den Start ging, lies er mit mehreren dritten Plätzen aufhorchen, konnte aber nicht an allen Meisterschaftsläufen teilnehmen. Ganz anders im Bereich des ADAC-Pirelli Cups, hier fuhr Markus eine grandiose Saison und erkämpfte sich in der Klasse der Senioren einen beeindruckenden zweiten Platz in der Jahresendwertung.

7 Frank Storz: Unser Frank legte in 2016 seine bisher erfolgreichste Saison in der Klasse der Super-Senioren hin. Sehr routiniert und von Susann bestens betreut, fuhr er jeden Wettbewerb in den Bereich der Podiumsplätze. Immer zwischen Platz 2 und 5 positioniert, wollte er dieses Jahr ganz vorne dabei sein. Sein unändiger Einsatz wurde mit der Vizemeisterschaft in dieser Klasse belohnt. Wir freuen uns mit ihm auf die Saison 2017!

Bild: Susann Storz



6



7

Geschichte MCH

Vor 10 Jahren (2006)

Die MCH Winterwanderung startet am VFB Gelände. Der MCH säubert am Umwelttag wieder die Westrandstraße und das Umfeld von Müll und Unrat. Er beteiligt sich wieder mit Jugendkarts und Oldtimern am Sommertagsumzug.

Wir veranstalteten den 4. und 5. Clubsportslalom und den 31. DMSB Slalom erstmals auf dem BASF Parkplatz.

Der Jugendkartslalom auf unserem Gelände wird wieder zur besten Veranstaltung des Jahres gewählt. Der MCH unterstützt die Skate Night der Gemeinde Haßloch, hilft bei der Weinrallye und der Vorderpfalz Classic und veranstaltet die 7. Endurofahrt Pfalz auf dem Hilbenhof mit tollem Rahmenprogramm.

Thomas Stern gewinnt die ADAC Pfalz Meisterschaft im Kartsport. Die MCH Jugend gewinnt die Kart Slalom Meisterschaft mit Marcel Macht, Tobias Henkes, Denis Akar, Thorben Lange und Philipp Henkes. Und der MCH wird wieder als erfolgreichster Club vom ADAC Pfalz ausgezeichnet.

Vor 20 Jahren (1996)

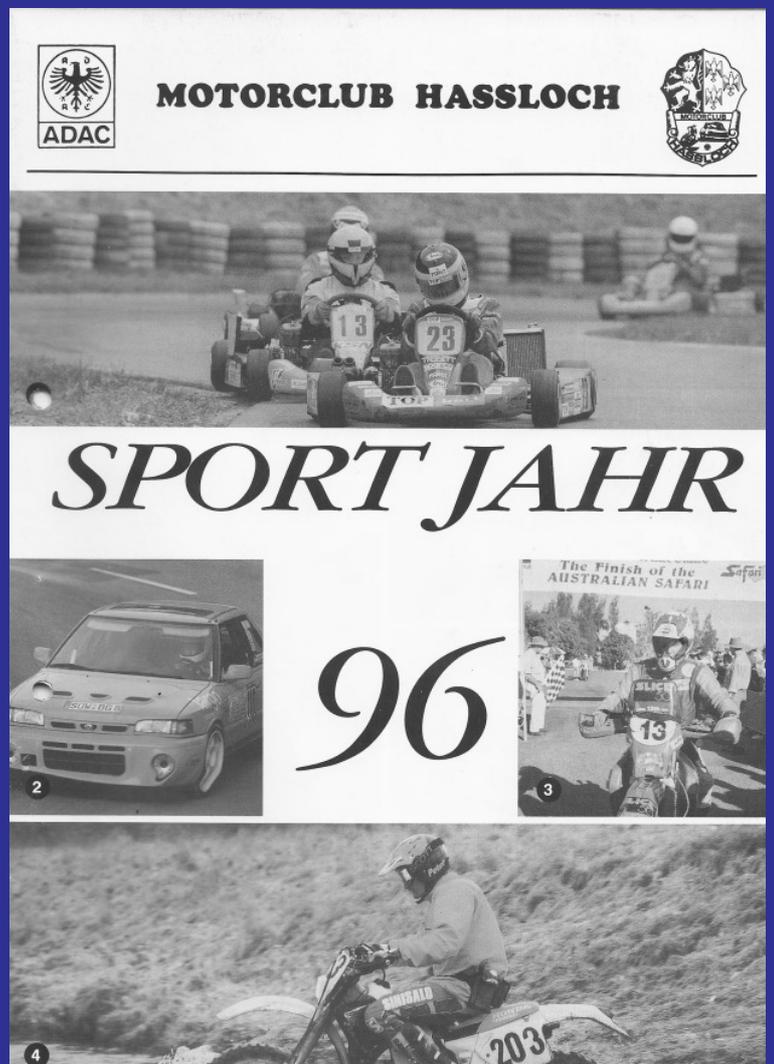
Das Jahr beginnt mit der Winterwanderung ab Gimmeldingen mit 48 Teilnehmern. Beim Motorradrennen in Speyer stellte der MCH das größte Helferkontingent. Bei der Sportlerehrung der Gemeinde wurde die Enduro Rallye Gruppe des MCH als Mannschaft des Jahres geehrt.

Der 21. Automobil Slalom im Industriegebiet in Neustadt war ein voller Erfolg.

Beim Jugendkartslalom auf dem Real Parkplatz wurden die aus Schiffskolben hergestellten Preise von Helmut Müller von den 120 Teilnehmern gelobt. Thomas Stern gewinnt die Klasse 1 und Sandra Volkert trägt mit einem 3. Platz in der K5 zum Mannschaftssieg des MC Haßloch bei.

Das MCH Enduro Team mit Helmut Alexander und Roland Meyer war mit Dirk Raudies bei den „Montagsmalern“ im Fernsehen. Im Juli veranstaltete der MCH seine erste Enduro Rallye ab dem Löchnerhof.

Beim Familienabend auf der Aumühle werden die Meister geehrt. Besonders hervorgehoben wird der 2. DM Platz von Jutta Kleinschmitt im World Cross Country Cup, der 2. Platz der Enduro Mannschaft mit Karsten Bihrer, Maik Burghardt, Peter Keller, Frank Schürer und Ralf Seussler, der 2. Platz von Thomas Stern in der Mannschaftsmeisterschaft, der 3. Platz von Friedel Joho im Rhein-Neckar-Slalom Pokal und die hervorragende Platzierung von Timo Bernhard in der Deutschen Kart Meisterschaft -ein Stern geht auf-



Geschichte MCH

Vor 30 Jahren (1986)

Mit dem 39. Int. Grasbahnmotorradrennen eröffnete der MCH wieder die Bahnsport-Saison in Deutschland. Gesamtsieger wurde Egon Müller, den Lauf um die Goldene Traube gewann Karl Meier.

Am Karfreitag startete der MCH seine 8. Ostersuchfahrt bei der als Sonderaufgabe eine „geknotete Spagetti“ abgegeben werden musste.

Der MCH richtete mit über 50 Helfern die WP Waldleiningen für die letztmals ausgetragene Rallye Vorderpfalz aus.

Am verregneten Pfingstsonntag veranstaltete der MCH seinen 9. Automobil Slalom auf dem Massa-Gelände.

Im August wurde die 11. Haßlocher Langstreckenfahrt mit Start und Ziel auf der Rennbahn abgewickelt.

Eine Motorrad OF, ein Spießbratenessen mit Frühschoppen eine Gaudifahrt und eine Fahrrad OF rundeten das Programm ab. Bei über 120 Helfern durfte sich der Club beim Familienabend auf der Aumühle bedanken.

Vor 40 Jahren (1976)

Beim 29. Int. Grasbahnrennen steht Egon Müller im Mittelpunkt. 21.000 Zuschauer bejubeln nicht nur einen sensationellen neuen Bahnrekord von Egon vor Hans Wassermann, Dan Godden und Ivan Manger, sondern auch das MCH-Mitglied Manfred Tamm der die B-Gruppe gewann und Wolfgang Dumont der die 250er Klasse gewann.

Friedhelm Kissel qualifizierte sich für den VW Scirocco Cup. Beim ersten Rennen in Hockenheim zerstörte Gaststarter Christian Neureuther sein Fahrzeug erheblich aber 14 Tage später beim Rennen im Westerwald stand Kissel mit Willi Bergmeister und Manfred Winkelhock wieder auf dem Treppchen.

Beim Mofa- und Moped Turnier gewann Regina Heil die Damenwertung.

Der MCH unterzeichnete mit dem HSV einen Vertrag zur Durchführung von Speedway-Rennen die der Gemeinderat dann aber ablehnte.

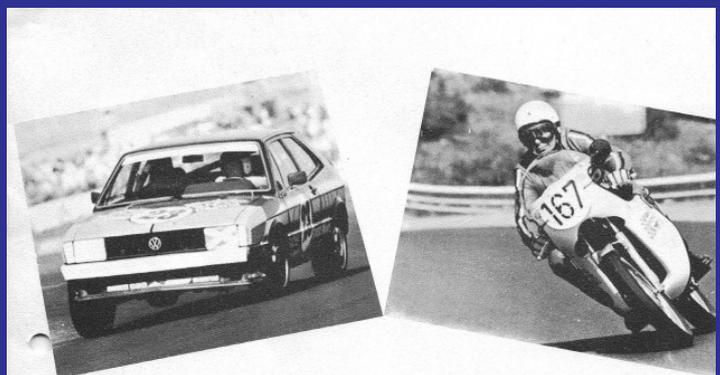
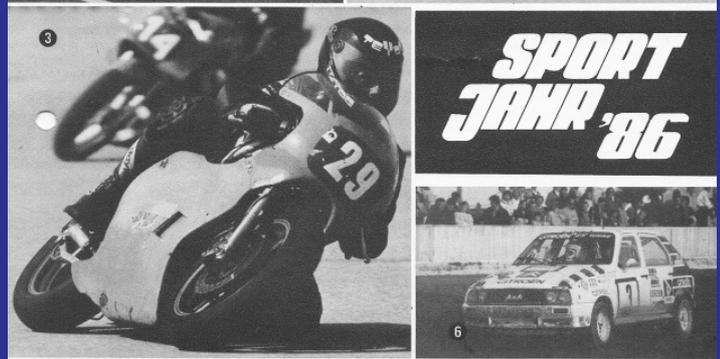
Die 18. Club-Wertungsfahrt, vorbereitet von Friedhelm Kissel und Hans Dieter Stock war mit 82 Teams die erfolgreichste des Jahres. Beim Herbstball in der Friesenhalle wurde das beste MCH-Jahr gebührend gefeiert und die Meisterpokale an Gerd Nickolay, Heinrich Volkenstein, Manfred Tamm und H.D. Stock überreicht.

Vor 50 Jahren (1966)

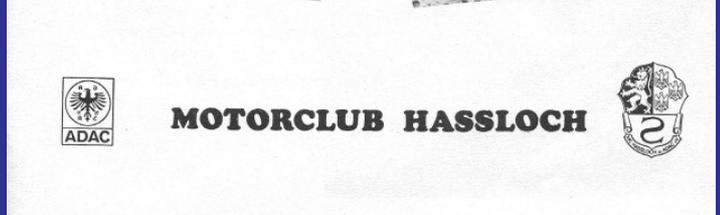
Wegen Überflutung musste das Grasbahnrennen erstmals in den August verlegt werden. Nach dem tödlichen Unfall des Homburgers Gerhard Domes wurde das Rennen nach dem 8. Lauf abgebrochen. Der MCH hatte fast 30 aktive Motorradfahrer in seinen Reihen. Am 12. November veranstaltete der MCH seine erste Nachtsuchfahrt unter der Fahrleitung von Georg Heene und Walter Zusann. Gausportleiter Josef Klotz überreichte dem MCH die Urkunde für den 4. Platz in der Pfalzmeisterschaft.

Vor 60 Jahren (1956)

Der MCH führte einen Mopedlehrgang durch, der mit fast 300 Teilnehmern eine Rekordzahl erreichte. Der Gau-Vorsitzende Dr. Völker überreichte im Saal der Pfalzbrauerei Löwer die Prüfplakette. Ende April besuchten 15000 Zuschauer das Haßlocher Grasbahnrennen. Josef Seidl, München stellte einen neuen Bahnrekord auf und gewann die Goldene Traube vor Priet van Aartsen.



1976



BESONDERE ERFOLGE

Motorclub Haßloch

1. Platz Rheinland-Pfalz Meisterschaft 2016
1. Platz Erfolgreichster Ortsclub in der ADAC-Pfalz-Meisterschaft

Motorradsport

Marvin Fritz

Mike Hartmann

Mike Kunzelmann

Jan Schäfer

1. Platz IDM Superbike + 1. Platz ADAC-Pfalz-Meisterschaft Straßensport
1. Platz Endurocross-Cup (X-Cup)
2. Platz ADAC Pirelli Cup Klasse Expert + 2. Platz XC Youngsters DM Cross Country
1. Platz ADAC-Pfalzmeisterschaft Endurosport International
2. Platz Deutscher Enduro-Meisterschaft in der Klasse E 3

Markus Schmidt

Pascal Springmann

2. Platz ADAC Pirelli Cup der Klasse Senioren + 1. Platz ADAC-Pfalz Enduro-Cup
6. Platz Deutsche Enduro-Meisterschaft Klasse E 2 + 1. Platz ADAC-Pirelli Cup Klasse Expert
2. Platz Endurocross Cup 2016 (X-Cup)

Frank Storz

Peter Zink

2. Platz DMSB Super Senioren Cup
1. Platz ADAC-Pfalzmeisterschaft Endurosport National
1. Platz Rheinland-Pfalzmeisterschaft 2016 Zweiradsport + 4. Platz DMSB Super Senioren Cup

Automobilsport

Robert Keim

3. Platz ADAC Pfalz Slalom-Cup

Touristik/Oldtimer:

Manfred Naumer

1. Platz Veteranenfahrten-Touristik Pokal

Kartsport

Mannschaft

Elias Frey

1. Platz ADAC-Pfalz Kart-Slalom Meisterschaft
1. Platz ADAC-Pfalz-Meisterschaft
1. Platz ADAC-Bundesendlauf
2. Platz ADAC SWD Kart-Slalom Meisterschaft

Sebastian Romberg

Christian Romberg

Philipp Bereswill

1. Platz Juniorwertung ADAC-Pfalz K1
1. Platz Juniorwertung ADAC-Pfalz K3
3. Platz ADAC-Meisterschaft + 2. Platz Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Junioren



TOURISTIK / OLDTIMER



TOURISTIK / OLDTIMER



9

8 Karlheinz Wenzel/Hans Reimer, unser Duo, war auch 2016 wieder mit dem VW Käfer 1303 im Rahmen des ADAC Classic-Pokal-Südwest unterwegs. Bei der Ramberg Historic wurde ein 3. Gesamtplatz herausgefahren und in der Gesamtwertung des Classic-Pokals hat Karlheinz einen hervorragenden 4. Platz erreicht.

9 Robert Joa (links im Bild) holte sich den 2. Platz in der Clubwertung mit 23 Veranstaltungen, die meist im Raum Pfalz absolviert wurden.

9 Herbert Klein (rechts im Bild) war bei 18 Veranstaltungen u. a. in Sinsheim, Quirnheim und bei den Brazzeltagen in Speyer am Start.

10 Manfred Naumer war dieses Jahr wieder fleißig unterwegs. Er nahm an insgesamt 33 Veranstaltungen teil, mit denen er auch 2016 den ADAC-Pfalz-Veteranenfahrten-Cup gewonnen hat.

Veteranenfahrten + Touristik

1.	Manfred Naumer	110 Punkte
2.	Robert Joa	70 Punkte
3.	Herbert Klein	48 Punkte
*	Dietrich Kissel	2 Punkte
*	Friedhelm Kissel	2 Punkte

Classic Pokal

1.	Knuth Henneke	56,7 Punkte
1.	Karlheinz Wenzel	56,7 Punkte
3.	Hans Reimer	46,8 Punkte



10

AUTOMOBILSPORT



11

11 Friedel Joho war dieses Jahr mit einem Renault Clio RS 3 bei der Cup- und Tourenwagen Trophy dabei. Er fuhr unter anderem in Hockenheim, Spa und Zandvoort und erreichte dort einen Podiumsplatz in seiner Klasse.

12 Philipp Rotzal war dieses Jahr erneut im ADAC Pfalz Slalom Youngster Cup unterwegs und belegte einen 3. Platz in der Gesamtwertung. Weiter war Philipp mit seinem Ford Fiesta auf verschiedenen DSK-Trackday's wie beispielsweise am Nürburgring oder in Spa unterwegs und hat hierbei fleißig Erfahrung gesammelt.

13 Lisa Kiefer war 2016 auch wieder zweigleisig unterwegs. Als Slalomfaherin mischte sie bei den Männern sehr stark mit und als Beifahrerin war Lisa im Rahmen des ADAC Opel Rallye Cup unterwegs. Im Rennkalender standen 7 Läufe auf dem Programm u. a. auch der WM-Lauf in Deutschland. In der Cup-Endwertung wurde ein sehr guter neunter Gesamtplatz erreicht.



14

Rundstrecke

1.	Ralf Völkel	20 Punkte
*	Eleen Kleemann	20 Punkte
2.	Friedel Joho	12 Punkte
*	Lisa Kiefer	1 Punkt
*	Philipp Rotzal	1 Punkt

Rallye

1.	Lisa Kiefer	40 Punkte
2.	Jürgen Grohs	12 Punkte
*	Karlheinz Wenzel	2 Punkte

DMSB- Slalom

1.	Stephan Rauber	33 Punkte
*	Marcel Joho	2 Punkte

Slalom Youngster-Cup

1.	Philipp Rotzal	57,05 Punkte
2.	Sven Schlindwein	41,79 Punkte



12



13

14 Stephan Rauber war auch 2016 wieder in drei Slalom-Disziplinen unterwegs: im Clubsportslalom und im DMSB-Slalom. Er nahm an insgesamt 22 Veranstaltungen teil und holte sich 2016 erneut nach 2015 den Clubmeistertitel in der Wertung DMSB-Slalom.

AUTOMOBILSPORT

Gleichmäßigkeit-Slalom

1.	Achim Kramm	16 Punkte
2.	Lisa Kiefer	15 Punkte
3.	Stefan Rauber	8 Punkte
*	Philipp Rotzal	4 Punkte
*	Marcel Joho	2 Punkte

Mazda MX5 Cup

1.	Rolf Schlindwein	164,67 Punkte
2.	Achim Kramm	42,14 Punkte
3.	Vera Höfle	38,98 Punkte
4.	Dirk Höfle	4,17 Punkte



15

15 Rolf Schlindwein erreichte nach seiner eingelegten Pause im Vorjahr in 2016 unglaubliche 12 Klassensiege im Mazda MX 5 Cup und holte sich somit souverän den Cup-Gesamtsieg, wodurch er gleichzeitig auch Clubmeister wurde. Starke Leistung!



16

16 Ralf Völkel war dieses Jahr wieder bei der Youngtimer Thropy am Start. Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2015, wo er von 165 Fahrern 22. wurde, war das Ziel 2016 natürlich unter die Top-Ten zu fahren. In der Sondergruppe 4 reichte es zwar wie im Vorjahr für den 4. Platz, leider konnte er auf Grund einer von technischen Problemen versehenen Saison nicht alle Rennen bestreiten, was den Traum -unter die Top Ten zu kommen- platzen ließ.



17

17 Marcel Joho fuhr dieses Jahr gleich mit zwei Fahrzeugen. Zum einen pilotierte er wieder den Dacia Logan, mit dem er sich den 2. Platz in der Slalom Wertung sicherte. Zum Jahresende stieg er sodann auf den bärenstarken Renault Clio RS3 um, mit dem er sich nochmal spannende Rennen mit seinem Vater Friedel lieferte.

18 Achim Kramm war wie Marcel Joho gleich mit zwei verschiedenen Fahrzeugen am Start. Einmal mit einem BMW 318 ti sowie mit einem Mazda MX5. Er belegte bei unserem Heim-Slalom in Landau den 3. Platz und fuhr somit auf's Podium.

Clubsport Slalom

1.	Achim Kramm	29 Punkte
2.	Marcel Joho	25 Punkte
2.	Robert Keim	25 Punkte
4.	Lisa Kiefer	18 Punkte
5.	Stephan Rauber	17 Punkte
6.	Philipp Maischein	9 Punkte
7.	Volker Nagel	8 Punkte
8.	Friedel Joho	6 Punkte
*	Rolf Schlindwein	2 Punkte
*	Martin Füßer	1 Punkt
*	Philipp Rotzal	1 Punkt



18

KARTSPORT

Kart-Rennsport

- | | | |
|----|--------------------|-----------|
| 1. | Valentino Catalano | 69 Punkte |
| * | Philipp Bereswill | 2 Punkte |

Jugend-Kart-Slalom

- | | | |
|-----|-------------------|---------------|
| 1. | Elias Frey | 112,35 Punkte |
| 2. | Philipp Bereswill | 91,87 Punkte |
| 3. | Gina-Maria Nagel | 75,92 Punkte |
| 4. | Benjamin Theuer | 74,24 Punkte |
| 5. | Sebastian Romberg | 67,00 Punkte |
| 6. | Lisa Hanbuch | 59,13 Punkte |
| 7. | Christian Romberg | 38,27 Punkte |
| 8. | Mika Nagel | 26,99 Punkte |
| 9. | Luke Zwing | 24,53 Punkte |
| 10. | Marvin Müller | 12,06 Punkte |
| * | Sven Schlindwein | 1,27 Punkte |

Junior-Wertung

- | | | |
|----|-------------------|--------------|
| 1. | Sebastian Romberg | 67,00 Punkte |
| 2. | Christian Romberg | 38,27 Punkte |
| 3. | Marvin Müller | 12,06 Punkte |



19 Valentino Catalano: Er hat seine erste Saison auf der Kart Rundstrecke, mit dem Team Stern Motorsport, in der Klasse Bambini souverän gemeistert. Am Anfang noch ganz grün hinter den Ohren, ist er bei den 19 gefahrenen Rennen zu einem schnellen und präzisen Fahrer herangereift. Bei der WAKC hat er bis zum Schluss um die Meisterschaft gekämpft und beendete diese mit dem 3. Platz. Nächstes Jahr wird er in der Klasse der X30 Junioren bei den 12-16 Jährigen mitmischen um seinem Traum, Werksfahrer zu werden, wieder ein Schritt näher zu kommen.

Bild: Anita Catalano

20 Philipp Bereswill: Hier beim Meisterschaftslauf in Haßloch zeigt er seiner Konkurrenz wie eng es um die Pylonen geht. „An den Pylon muss ich bis auf 5 mm dran und so schnell sein, dass sich das Hinterrad über den Pylonsockel hebt, so sagt’s mein Trainer, Der kürzeste Weg führt zum Klassensieg“.

Bild: H. Müller

**„Habe keine Angst, etwas Neues anzufangen! Denk immer daran:
Amateure haben die Arche gebaut und Profis die Titanic“**

Helmut Müller



KARTSPORT



21

21 Gina Maria Nagel: In ihrer Klasse mit 26 Fahrern gibt es mehr männliche als weibliche Konkurrenz. „Das macht ja nichts“ so Gina, Hier in Haßloch fuhr sie auf einen hervorragenden dritten Platz. Bild: H. Müller



22

22 Sebastian Romberg: Ein Talent sucht seines gleichen. Es waren schon zwei Veranstaltungen verstrichen, dann fing Sebastian erst mit dem Kart-Training an. Seine Saison verlief hervorragend. Der Erfolg war spitzenmäßig. Am Schluss der Saison war er 1. Junior der K1, 3. in der Pokalwertung und qualifizierte sich zum Bundesendlauf nach Hannover, „Klasse Sache“ so Trainer Helmut. Bild: H. Müller

23 Christian Romberg: Wegen ihm kamen die Rombergs erst nach Haßloch. Er wollte unbedingt das Kartfahren erlernen. Da die Saison schon begonnen hatte, war es zu spät diese auch zu gewinnen. Aber der ehrgeizige Christian meisterte die gestellten Parcoursaufgaben immer besser und der Erfolg zeigte sich in Silber und in Gold. Hier in Enkenbach mit einem Klassensieg der K3 Junior Wertung, sein größter Erfolg 2016 ADAC K3 Juniormeister Bild Volker Romberg

24 Elias Frey: Es sieht alles so leicht aus, aber es war ein gutes Stück Arbeit. Mit viel Spass, Ehrgeiz, Konzentration und Einsatz ging es in die Saison 2016. Der Erfolg war Spitze: 11 mal Platz 1 bei der ADAC Kart Slalom Meisterschaft, 2. SWD Kart Slalom Meister und hier mit Bild 1. Platz bei dem ADAC Bundesendlauf in Hannover. „Ich freue mich auf die Saison 2017“, so Trainer Helmut Müller. Bild: Volker Romberg

25 Mannschaft 2016

Das Trippele zu schaffen ist schon etwas ganz Besonderes. Die Trainer Volker Nagel und Helmut Müller haben 2014-2015-2016 den Meistertitel nach Haßloch geholt. Dies ist für den MCH ein Aushängeschild der Jugendarbeit.

Von links hinten stehend: Christian Romberg, Lisa Hanbuch, Gina Nagel, Mika Nagel, Benjamin Theuer. Von links sitzend: Marvin Müller (im Kart), Luke Zwing, Elias Frey, Sebastian Romberg. Es fehlt auf dem Foto Philipp Bereswill. Bild: H. Müller



23

